

Bericht des Aufsichtsrats

Meine Herren

An Stelle des am Erscheinen verhinderten Präsidenten, Herrn J. Platen übernehme ich als Vice-Präsident den Vorsitz.

Hier haben Sie zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung einzuberufen, um über die Verlängerung unserer Gesellschaft und die hiernach erforderliche Abänderung des Artikels 3 der Satzungen Beschlüsse zu fassen.

Dieser Artikel lautet:

"Die Gesellschaft dauert bis zum 28. März 1916. Vor Ablauf dieses Zeitpunktes kann sie in Gemässheit des gegenwärtigen Statuts verlängert oder aufgelöst werden."

Hier schlagen wir vor die Gesellschaft auf unbeschränkte Zeit zu verlängern und dementsprechend den Wortlaut des Artikels 3 der Satzungen wie folgt zu ändern:

"Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt."

Der Aufsichtsrat

Vor: A. Engel

Verzeichnis der bei der ordentlichen Generalversammlung vom 29. März 1916 anwesenden Personen und Anzahl der vertretenen Aktien.

N ^o	Namen	Aktienzahl	Stimmenzahl
1	Albert Engel	69	69
2	Heinrich Federmann	101	100
3	N. Meyer-Sansboeuf	14	14
4	Heinrich Arlenspach	205	100
5	Ferdinand Boger	11	11
6	Heinrich Schlämberger	61	61
7	Mathias Steiner	245	100
8	Fritz Greiner	25	25
9	Gerg Weiss	104	100
10	Ed. Negater	25	25
11	Martin Farnacht	10	10
12	Alexandre Fayot	3	3
13	Arnand Schmier	11	11
14	Camill Weill	5	5
15	Hans Brinkmann	986	100
16	G. Arnold	201	100
17	Camill Kirscher	3	3
18	Paul Schlämberger	98	98
19	Jonas Schrost	20	20
20	Alfred Ruetsch	1	1
21	Fane-Bowcart	2	2
22	Prosper Bischoff	2	2
23	Paul Geiger	2	2
24	Peter Amann	2	2
25	Oscar Lesage	255	100
26	Joseph Burr	100	100
27	J. Finfrock-Junk	50	50
		2611	1214

Protokoll der Generalversammlung vom 29. März 1916

Verhandelt zu Mülhausen am neun- und zwanzigsten März neun-
zehnhundert sechzehn.

Behufs Bekundung der Verhandlungen der Ordentlichen Generalver-
sammlung der Aktionäre der "Mülhausen Diskontobank, Aktiengesellschaft"
mit dem Sitz zu Mülhausen, welche am heute zehn ein halb Uhr
Vormittags in den Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft
zu Mülhausen Harrotham einberufen worden ist, hat sich der unter-
zeichnete Notar Dr. Franz Schmitt, mit dem Amtswohnsitz zu Mülhausen,
in dem Versammlungsraum begeben.

Der Vorsitz übernahm Herr Albert Engel, Fabrikant in Mül-
hausen, in seiner Eigenschaft als Vice-Präsident des Aufsichtsrats und
eröffnete die Versammlung um 10⁴⁰ Uhr. Er stellte zunächst die
ordnungsmässige Berufung derselben fest.

Aus den beiliegenden Belegen geht hervor, dass sie durch Einrückung
in Deutschen Rechtsanzeiger vom 6. März 1916 N. 56 unter Angabe der
Tagesordnung erfolgt ist.

Sodann nahm er das beiliegende Verzeichnis der erschienenen Ak-
tionäre und der von ihnen vertretenen Aktien auf, das er unterschrieb und
zur Einsicht auslegte, und gab bekannt, dass die erschienenen
Aktionäre ihre Aktien rechtzeitig bei dem in der Berufung bezeich-
neten Stellen hinterlegt haben. Merkwürdig sind 27 Aktionäre erschienen,
welche sowohl eigenen Namens wie als Vertreter abwesender Aktionäre
2611 Aktien von 36.000 ausgegebenen mit 1214 Stimmen vertreten.

Nachdem die Herren
Georg Weiss, Kaufmann in Mülhausen und Hans Brinkmann
Buchdruckereibesitzer, daselbst als Stimmzähler gewählt und der
amtierende Notar als Schriftführer ernannt worden war, wurde zur Be-
ledigung der Tagesordnung geschritten.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1915
2. Genehmigung der Jahresbilanz und Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

4. Neuwahl zum Aufsichtsrat.

Zu Punkt 1, 2 & 3.

Der Vorstand der Gesellschaft Herr Joseph Arnold verlas den Bericht
des Vorstandes über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft.

Der Vorsitzende Herr Albert Engel widmete dem Andenken des Langjährigen
am 12. Januar 1916 verstorbenen Mitgliedes des Aufsichtsrats Herrn Julius
Platen ehrende Worte der Dankbarkeit, und verlas hierauf den Bericht des
Aufsichtsrats und die Bilanz am 31. Dezember 1915 mit Gewinn- und Verlust-
Rechnung.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen folgende Gewinnverteilung vor:

Der Reingewinn für das Geschäftsjahr 1915 beträgt: M. 1.241.595.18

Dieser sollen zunächst abgezogen werden:

die Kosten der durch die Generalversammlung vom 20. Aug. 1911		
beschlossenen Verlängerung der Gesellschaft mit M. 14.000.-		
der Hälfte des Mehrbeitrags	20.000.-	} 82.000.-
und als Galostenen-Rücklage	28.000.-	
Zusammen	M. 62.000.-	

und der Rest mit	M. 1.179.595.18
soll zugleich des Vortrags vom Vorjahre	823.150.90
Zusammen	M. 2.002.746.08

die folgt verteilt werden:

Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 4% auf	
h. 36.000.000 Grundkapital	1.440.000.-
und auf neue Rechnung werden vorgeschlagen	562.746.08
Zusammen gleiche Summe	M. 2.002.746.08

Der Vorsitzende stellte die Punkte 2 und 3 der Tagesordnung in Reihe nach
zur Erörterung und Beschlussfassung.

Die Versammlung beschloss mit allen Stimmen durch Handaufheben:

1. die Genehmigung der Jahresbilanz.
2. die vorgeschlagene Gewinnverteilung.
3. die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

Der Vorsitzende gab hierauf bekannt, dass die Dividende an den Kassen
der Gesellschaft gegen Einsendung des Scheins N. 18 ab 31. März 1916 zahlbar
ist.

Zu Punkt 4:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt die Versammlung mit allen abgegebenen Stimmen in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel die Wahl in den Aufsichtsrat folgender drei Mitglieder auf die statutarische Dauer von drei Jahren:

- Herr Andreas Schurer, Fabrikant in Rogelbach,
- Herr Heinrich Fries, Fabrikant in Mühlhausen,
- Herr H. Franz Schmitt, Wirt in Mühlhausen.

Der Vorsitzende verkündete vorstehende Ergebnisse der Beschlussfassung und schloss hierauf die Versammlung.

Hierüber Protokoll

das behufs der Genehmigung vorgelesen wurde. Ein Widerspruch wurde nicht erhoben.

Hierauf unterschreibt der Vorsitzende eigenhändig wie folgt:

Jy. Axel Engel
 Jy. Schmitt

Bericht des Vorstandes

Meine Herren

Das verflorrene Jahr hat uns leider den allseitig ersehnten Frieden nicht gebracht. Es erstreckt sich daher die Betriebsperiode auf ein volles Kriegsjahr.

Von Verlusten im Kontokorrentgeschäft sind wir verschont geblieben. Die durch den Krieg geschaffene Lage der Industriegesellschaften hatte vielerorts eine erhebliche Verminderung der früheren Debitoren zur Folge, sodass in vielen Fällen aus Schulden Guthaben geworden sind. Hieraus ergab sich für die Bank die Notwendigkeit, mehr denn je darauf bedacht zu sein, die flüssigen Mittel einer mitbringenden Anlage zuzuführen, was jedoch bei den schwierigen Verkehrsverhältnissen im Operationsgebiet nicht immer in günstiger Weise zu bewerkstelligen war.

Das Effektengeschäft verhielt sich wie in den vorjährigen Kriegsmonaten auch im Betriebsjahr in sehr engen Grenzen, und beschränkte sich auf die

Teilnahme an den Kriegsanleihen, und einigen Transaktionen im freien Verkehr.

Mit dem Bedürfnis der Kundschaft für Stahlbahn-Fächer nachzukommen, haben wir die Resorvanlage des Haupttypus vergrößert.

Die Filialen & Agenturen haben verhältnismäßig zufriedenstellend gearbeitet. In Schwaben bezogen wir das käuflich erworbene, Hauptstamm 5 gelegene Stamm, worin wir eine neue moderne Stahl-Fächer-Anlage errichteten, welche sich einem regen Zuspruches des Publikums erfreut.

Die wichtigsten Posten unserer Bilanz weisen folgende Ziffern auf:

Grundkapital

Das fund Kapital unserer Gesellschaft beträgt Mk. 26.000.000. - bestehend aus 26.000 vollbezahlten Leberaktien von je Mk. 1000. -

Statutarischer Reservefonds

Die statutarische Reserve beträgt unverändert Mk. 6.890.000. -

Vorsichts-Fonds

Dieses Konto betrug am 31. Dezember 1914 Mk. 320.941.24
 und erhöhte sich um die Jahreszinsen von „ 9.628.23
 auf Mk. 330.569.47

Umsatz

Der Gesamtumsatz belief sich auf Mk. 725.840.524.66
 gegen im Vorjahr „ 1.428.221.220.08
 mithin weniger „ 702.290.695.42

Wechsel-Konto

Eingang im Jahre 1915 „ 107.640.217.04
 Eingang im Jahre 1914 „ 225.185.676.47
 Verminderung für 1915 „ 118.525.259.43
 Bestand am 31. Dezember 1915 „ 15.583.295.94

Kassen-Umsatz

Im Laufe des Jahres sind einbezahlt worden Mk. 177.851.173.21
 gegen Mk. 262.129.122.56 im Jahre 1914
 dagegen wurden ausbezahlt „ 181.774.292.92
 gegen Mk. 258.124.780.95 im Vorjahr

Akzept-Konto

Am 31. Dezember 1914 verblieben einzulösen Mk. 5.891.510.69

Uebersatz M. 5.891.510. 69
 Im Berichtsjahr abgekauften wir 9.198.725. 47
 Zusammen M. 15.090.236. 16
 Ein gelöst wurden 11.006.118. 16
 Es verbleiben somit per 31 Dezember 1915 M. 4.084.118. -

Allgemeine. Unkosten

Die Allgemeinen Unkosten belaufen sich in Müllhausen und bei den Zweiganstalten während des Geschäftsjahres auf M. 496.926.55 gegen M. 465.882.28 im Vorjahre, mithin mehr M. 31.044. 27

Am Unterschied rührt zum Teil von Kriepsfürsorge-Ausgaben, zum Teil von erhöhten Steuern her.

Die Gesamt-Unkosten entfallen zummehr ungefähr zur Hälfte auf die Gewerbesteuer, deren erhebliche Herabsetzung wir durch einen einge-reichten Antrag zu erlangen hoffen.

Reingewinn

Nach Abzug sämtlicher Lasten beträgt der Reingewinn M. 1.241.595. 18

wovon wir vorweg in Abzug bringen:

Kosten der Gesellschaftsverlängerung	Mk. 14.000. -	}	82.000. -
Wehrbeitrags-Saldo	20.000. -		
Rücklage für die Lohnsteuer	28.000. -		
			M. 1.179.595. 18

so dass bezüglich des Portrags von 820.150. 90
 M. 2.002.746. 08

zu Ihrer Verfügung stehen.
 Es sei noch erwähnt, dass auch dieses Jahr die Erträge des beträchtlichen im Ausland festgelegten Teiles unseres Eigenkapitals nicht herein gebracht werden konnten.

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Am 12. Januar dieses Jahres hatten wir den Tod des Herrn J. Platen zu beklagen. Wir verheeren in ihm ein langjähriges, verdienstvolles Mitglied unseres Aufsichtsrats, welchem er seit 1879 angehört hat. Seit 1889 amtierte er als Vorsitzender unseres Direktions-Ausschusses. Im vorflorieren Jahre wurde er zum Aufsichtsrats-Präsidenten ernannt und nahm als solcher trotz seines erkrankten Gesundheitszustandes bis kurz vor seinem Hinscheiden den regsten Anteil am Geschäftsgang unseres Instituts. Aufsichtsrat und Direktion werden ihm stets ein dankbares Andenken bewahren.

Den Bericht des Vorstandes über den Geschäftsjahr 1915, das 68. seit Bestehen unserer Gesellschaft, haben Sie vernommen.

Wir ersuchen Sie werden die Abschlüsse des eingangenen Jahres, sowie unsere Vorschläge betreffs Verwendung des Gewinns. Salvo Ihrer Genehmigung unterbreiten.

Ordnungshalber bringen wir die an Sie verteilte Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung zur Vorlesung.

Die Revisionen sind wie gewohnt durch die Mitglieder des Aufsichtsrats vorgenommen worden und haben die vorschriftsmäßige und korrekte Führung der Bücher, sowie die Richtigkeit der Ihnen vorgelegten Rechnungen ergeben.

Wir beehren uns nun Ihnen folgendes vorzuschlagen:

1. Genehmigung der Ihnen vorgelegten Bilanz.
2. Genehmigung des Gewinn- und Verlust-Kontos und der Verwendung des verfügbaren Betrags.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.

Nach Abzug sämtlicher Lasten (Allgemeine Unkosten, Abschreibungen auf Dubiose, Immobilien, neue Laipes-Einrichtungen, Rücklagen u. s. v.), beläuft sich der Reingewinn auf M. 1.241.595. 18

Hier von gehen ab:

Kostenbetrag der durch die Generalversammlung vom 20. August 1915 beschlossenen Gesellschaftsverlängerung	M. 14.000. -	}	82.000. -
Wehrbeitrags-Saldo	20.000. -		
Rücklage für die Lohnsteuer	28.000. -		
Es verbleiben somit	M. 1.179.595. 18		

Vortrag . . . M. 1.179.595.18
 welche zuzüglich des Vortrags aus 1914 823.150.90
 ein verfügbares Saldo von M. 2.002.746.08
 ergeben.

Im Einverständnis mit dem Vorstand beantragen
 wir nachstehende Verteilung vorzunehmen:
 Entrichtung von 4% Dividende auf M. 26.000.000 M. 1.440.000.-
 Vortrag auf neue Rechnung 582.746.08
 Summe wie oben M. 2.002.746.08

Statutarische Reserve, Vorsichtsfonds & Vortrag auf neue Rechnung
 würden somit M. 7.783.815.55 betragen.
 Die Dividende von
4% = Mk. 40.- pro Aktie

wäre vom 21. März ab gegen Einreichung des Einverständnisses Nr. 18
 zahlbar.

4. Neuwahl zum Aufsichtsrat.
 Wir schlagen Ihnen vor, an Stelle des verstorbenen Herrn J. Platen,
 dessen Amtsperiode mit der diesmaligen Generalversammlung erloschen wäre,
 Herrn Andreas Schenck, Chemalienfabrikant in Colmar,
 für 3 Jahre zu ernennen, und ferner
 die Herren Heinrich Fries, von der Firma Dollfus & Hoack,
 und F. Franz Schmitt, Notar, beide in Mülhausen,
 ebenfalls für 3 Jahre zu wählen.

Der Aufsichtsrat

Verzeichnis der bei der ordentlichen Generalversammlung vom 22. März 1917 anwesenden Personen und Anzahl der vertretenen Aktien.

Nr.	Namen	Aktienzahl	Stimmzahl
1	Ednard Grell	6	6
2	Heinrich Ahlenspach	185	100
3	Martin Meyer-Lausboeuf	10	10
4	Heinrich Schlenkerger	196	100
5	Jugen Linsberger	11	11
6	Karper Arnold	184	100
7	Joseph Burr	132	100
8	Albat Engel	190	100
9	Heinrich Fries	104	100
10	J. Eduard Laderich	77	77
11	Hans Brinkmann	37	37
12	Fritz Greiner	45	45
13	Peter Bernann	96	96
14	Karl Krebs	28	28
15	Paul Faure-Doumont	2	2
16	Paul Schoen	6	6
17	Arnold Schmier	11	11
18	Mathias Steiner	5	5
19	Ludwig Maire	10	10
		1305	944

Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 1917

Verhandelt zu Mülhausen am zwei- & zwanzigsten März neunzehnhundert
 und siebenzehn.